

Schule GA

Geschlossene Abteilung

In der Schule der Geschlossenen sowie der Halboffenen Abteilung werden zuerst Abklärungen über die schulischen Fähigkeiten der jungen Straftäter getroffen. Anhand verschiedener Tests werden die persönlichen Ressourcen erfasst.

Das Ziel ist, eine möglichst gute Voraussetzung für die Berufsschule zu schaffen. Vor Übertritt in die Berufsschule werden Lehrer und der jugendliche Straftäter die bisherige Arbeit aus und erstellen gemeinsam einen Übertrittsbericht.

Eine umfassende Standortbestimmung schafft für Lehrperson und Klient einen Überblick über:

- inhaltlich-fachliche Kompetenzen
- Selbständigkeit
- Ausdauer und Durchhaltevermögen
- Konzentrationsvermögen
- Denk- und Vorstellungsvermögen
- Frustrationstoleranz
- Selbsteinschätzung
- Lern- und Arbeitstechnik
- Strategien zur Problemlösung



Schule HOA

Halboffene Abteilung

Die enge Zusammenarbeit zwischen den Schulen der Geschlossenen und der Halboffenen Abteilung ermöglicht einen nahtlosen Wechsel innerhalb des MZU.

Lernbereiche:

- Weiterführen der Vorbereitung auf die Berufsschule.
- Allgemeinbildender Unterricht (ABU) für Lernende.
- Förderunterricht (Schwerpunkte: Deutsch, Mathematik)
- Aufgabenhilfe für Lernende, welche die interne oder externe Berufsschule besuchen.

Betriebe HOA

Fach- unterricht

Während der beruflichen Ausbildung erhält der junge Straftäter neben dem Allgemeinbildenden Unterricht zudem Fachunterricht, der durch die Mitarbeitenden der Betriebe erteilt wird.

